



Regulated Information

X-FAB veröffentlicht Quartals- und Jahresergebnisse

Intermediate Declaration by the Board of Directors

Tessenderlo, Belgien – 12. Februar 2019, 17.40 Uhr MEZ

Highlights Q4 2018:

- **Umsatzerlöse von 137,4 Mio. USD am oberen Ende der Prognose von 132-138 Mio. USD, ein Rückgang von 11% gegenüber dem Vorjahres- bzw. 9% zum Vorquartal**
- **EBITDA von 15,9 Mio. USD, ein Rückgang von 49% zum Vorjahres- und 46% zum Vorquartal**
- **EBITDA-Marge von 11,6%, oberhalb der Prognose von 8-10%**
- **EBIT von -0,9 Mio. USD, ein Rückgang um 17,8 Mio. USD zum Vorjahres- und um 15,3 Mio. USD zum Vorquartal**
- **Ergebnis nach Steuern von -4,6 Mio. USD, ein Rückgang um 36,6 Mio. USD zum Vorjahres- und um 16,6 Mio. USD zum Vorquartal**
- **Verlust pro Aktie von 0,03 USD**

Highlights 2018:

- **Umsatzerlöse von 587,9 Mio. USD, ein Plus von 1% zum Vorjahr**
- **EBITDA von 94,4 Mio. USD, ein Rückgang von 11% zum Vorjahr**
- **EBIT von 32,9 Mio. USD, ein Rückgang von 35% zum Vorjahr**
- **Ergebnis nach Steuern in Höhe von 22,5 Mio. USD, ein Rückgang von 75% zum Vorjahr**
- **Gewinn pro Aktie von 0,17 USD**

Ausblick:

- **Umsatzerwartung Q1 2019 zwischen 126-133 Mio. USD mit einer EBITDA-Marge von 2-5%**
- **Im weiteren Verlauf von 2019 geht das Management von einer Rückkehr zu Wachstum aus, speziell in der zweiten Jahreshälfte mit Quartalsumsätzen oberhalb des Umsatzniveaus vergangener Quartale.**
- **Die Prognose für das erste Quartal 2019 basiert auf einem durchschnittlichen Wechselkurs von 1,15 USD/Euro.**

Geschäftsentwicklung

Die Umsatzerlöse des vierten Quartals 2018 lagen bei 137,4 Mio. USD und damit im oberen Bereich der Prognose von 132-138 Mio. USD. Gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal sind die Umsätze um 11% zurückgegangen, zum vorherigen Quartal ist es ein Minus von 9%.



In X-FABs Kernmärkten Automobil, Industrie und Medizin wurde ein Umsatz von 87,2 Mio. USD erzielt. Das entspricht einem Rückgang von 9% gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal. Im Gesamtjahr 2018 sind die Umsätze in den Kernmärkten um 13% gegenüber 2017 gestiegen.

Das Automobilsegment war der wesentliche Faktor für die rückläufige Umsatzentwicklung. Im vierten Quartal ging der Umsatz in diesem Bereich um 18% zurück bedingt durch die Reduzierung von Lagerbeständen in der gesamten Automobil-Zulieferkette, nachdem es im vierten Quartal 2018 zu sinkenden Autoverkaufszahlen gekommen war. Wichtigster Treiber für die langfristige Umsatzentwicklung ist jedoch der steigende Elektronikanteil im Automobil. Die Prototypenumsätze sind im vierten Quartal für den Automobilmarkt um 16% gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal gestiegen, im Gesamtjahr war es ein Plus von 2%.

Die Umsätze im Bereich Industrie sind weiterhin stark gewachsen und verzeichneten im vierten Quartal ein Plus von 22% gegenüber Q4 2017. Dabei sind die Prototypenumsätze im vierten Quartal um 29% und im Gesamtjahr um 41% gestiegen.

Die auf dem Medizinmarkt erzielten Umsatzerlöse sind im vierten Quartal gegenüber dem Vorjahrsquartal um 6% gewachsen, wobei die Prototypenumsätze, die in diesem Bereich für gewöhnlich Schwankungen unterliegen und in hohem Maße von der Erreichung von Projektmeilensteinen abhängen, zurückgegangen sind, im vierten Quartal um 29% und im Gesamtjahr um 18% gegenüber 2017.

Umsatzverteilung per Quartal

in Millionen USD	Q1 2017	Q2 2017	Q3 2017	Q4 2017	Q1 2018	Q2 2018	Q3 2018	Q4 2018	Wachstum Q4 17/18
Automobil	54,5	59,3	66,5	70,2	67,2	77,2	73,9	57,2	-18 %
Industrie	15,2	16,5	16,7	18,5	20,7	21,1	20,2	22,7	22%
Medizin	4,6	4,5	6,6	6,9	4,8	5,6	6,3	7,3	6%
Zwischensumme Kernmärkte¹	74,3 50,2%	80,3 57,6%	89,8 64,0%	95,6 62,0%	92,8 64,6%	103,8 66,8%	100,4 66,3%	87,2 63,4%	-9%
CCC ²	31,0	24,5	18,9	24,9	26,0	26,6	23,2	23,0	-8%
Sonstiges	0,7	0,5	0,8	0,9	0,4	0,3	0,3	0,3	
Zwischensumme	106,1 71,7%	105,3 75,6%	109,5 78,0%	121,4 78,8%	119,2 83,0%	130,8 84,1%	123,9 81,8%	110,4 80,3%	-9%
Altgeschäft X-FAB France ³	26,4	30,9	30,8	32,7	24,3	24,7	27,5	27,0	-17%
Extern vergebenes Geschäft	15,4	3,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Gesamt- umsatzerlöse	147,9	139,3	140,3	154,1	143,5	155,5	151,4	137,4	-11%

¹ ohne X-FAB France und ohne extern vergebenes Geschäft (Subcontracting Business)

² Consumer, Communications & Computer (Konsumgüter, Kommunikation & Computer) inklusive auf X-FAB-Technologien basierendes Konsumgütergeschäft von X-FAB France

³ mit der Akquisition von Altis Semiconductor übernommenes Geschäft; hauptsächlich im Bereich CCC mit einem geringen Anteil im Automobil- und Industriesegment



Die Umsätze im Segment Consumer, Communications & Computer (CCC) verzeichneten im vierten Quartal ein Minus von 8%. Bestandteil des CCC-Geschäfts ist die auf X-FAB-Technologien basierende Fertigung von Konsumgüterprodukten am Standort X-FAB France.

Das am französischen Standort von Altis Semiconductor übernommene Geschäft ist im vierten Quartal erwartungsgemäß um 17% zurückgegangen. 8% der von X-FAB France im vierten Quartal generierten Umsätze basieren auf X-FAB-Technologien. Der Rückgang zum Vorquartal lässt sich vorwiegend auf niedrigere Umsätze für Trench-MOSFET-Technologien zurückführen, ausgelöst durch die Reduktion von Lagerbeständen im Markt für diskrete Standardprodukte.

Die gesamten Prototypenumsätze des vierten Quartals liegen bei 17,6 Mio. USD, das entspricht einem Anstieg von 15% und beinhaltet den Verkauf von IP in Höhe von 1 Mio. USD. Ohne diesen einmaligen Effekt verzeichneten die Prototypenumsätze ein Plus von mehr als 8%, das im Wesentlichen durch Neuverträge generiert wurde und damit zur Erweiterung der Projektpipeline und zum zukünftigen Wachstum beiträgt.

Operations Update

X-FAB hat Erweiterungs- und Optimierungsprojekte mit dem Ziel, die Fertigungsleistung und Produktivität weiter zu erhöhen, an allen Standorten fortgesetzt.

Die Siliziumkarbid-Aktivitäten am Standort in Lubbock, Texas, sind erfolgreich fortgeführt worden. Im vierten Quartal hat X-FAB zwei neue Kunden hinzugewonnen, die Umsätze im Bereich SiC lagen bei 5,0 Mio. USD. Im Gesamtjahr waren es 11,3 Mio. USD. Das Erweiterungsprojekt zur Sicherstellung ausreichender Kapazität für die steigende Nachfrage verläuft planmäßig. Die Produktion mit dem zusätzlichen Implanter soll im dritten Quartal 2019 hochgefahren werden. Außerdem ist es gelungen, trotz der angespannten Versorgungslage bei hochwertigen SiC-Rohwafern, langfristige Lieferverträge auszuhandeln, welche die Beschaffung bis Mitte 2021 absichern.

Die Implementierung von 180nm X-FAB-Technologien am Standort X-FAB France ist gut vorangekommen. Die ersten Produktionswafer für den Automobilmarkt sollen im zweiten Quartal 2019 gestartet werden.

X-FAB Dresden hat das über einen Zeitraum von drei Jahren laufende Kapazitätserweiterungsprojekt erfolgreich fortgeführt. Damit soll die Fertigungskapazität von 8.000 auf mehr als 11.000 Waferstarts pro Monat erhöht werden. In einem ersten Schritt ist bis zum Ende des zweiten Quartals die Erweiterung auf 9,000 Waferstarts pro Monat geplant.

Am malaysischen Standort X-FAB Sarawak ist ein Projekt zur Produktivitätssteigerung gestartet worden. Inklusive einiger Investitionen zur Verringerung von Engpässen in der Fertigung, soll die Kapazität des Standortes bis Ende 2019 von 28.000 auf 30.000 Waferstarts pro Monat steigen.

Für die Fortführung der Erweiterungs- und Optimierungsprojekte sind bis Ende 2019 Investitionen in Höhe von circa 100 Mio. USD geplant.



Profitabilität und Wechselkurssensibilität

Trotz des marktbedingten Umsatzrückgangs hatte der Anstieg unfertiger sowie fertiger Erzeugnisse am Ende des Quartals in Höhe von 3,7 Mio. USD einen positiven Effekt auf die Profitabilität.

Aus dem tatsächlichen USD/Euro-Wechselkurs für das vierte Quartal in Höhe von 1,14 ergibt sich eine EBITDA-Marge von 11,6%. Mit einem konstanten USD/Euro-Wechselkurs von 1,18 wie im vierten Quartal des Vorjahres würde die EBITDA-Marge im vierten Quartal 2018 bei 10,7% liegen.

Um die Auswirkungen der Wechselkursschwankungen von US-Dollar/Euro zu begrenzen, verfolgt X-FAB das Ziel, den Anteil von in Euro erzielten Umsätzen zu erhöhen und konnte diesen im vierten Quartal auf 21% steigern. Im Vergleichsquartal des Vorjahres waren es 16%. Bis Ende des Jahres soll ein Anteil von 25% erreicht werden.

Die Schwäche des malaysischen Ringgit hat sich auf das Finanzergebnis des vierten Quartals negativ ausgewirkt. Dagegen hatte der günstige Wechselkurs für die Umrechnung von Euro-Darlehen in US-Dollar einen positiven Effekt.

Managementkommentare & Ausblick

Rudi De Winter, CEO der X-FAB-Gruppe, sagte: „Auch im ersten Quartal 2019 verzeichnen wir ein geringeres Umsatzniveau aufgrund der laufenden Bestandskorrekturen. Diese sind die Folge geringerer Autoverkäufe sowie bestehender Marktunsicherheiten ausgelöst durch die weltweiten Handelsspannungen. Da es in etwa zehn Monate von der Platzierung eines Auftrages bei X-FAB bis zur Assemblierung beim OEM dauert, können geringere Verkaufszahlen kombiniert mit einem Marktrückgang eine Überreaktion in der Zulieferkette auslösen mit einer Verstärkung des Effekts auf unserer Seite. Sobald die Lagerbestände aufgebraucht sind und sich die Grundstimmung des Marktes wieder bessert, kommt es zu einem gegenteiligen Effekt. Trotz der zuletzt gesunkenen Umsätze im Automobilgeschäft, haben wir in diesem Segment im Gesamtjahr ein Wachstum von 11% gegenüber dem Vorjahr erzielt, vorwiegend durch den gestiegenen Anteil von Halbleiterkomponenten in Automobilen. Die Grundlagen unseres Geschäfts sind weiterhin stark. So haben wir 2018 die Prototypenumsätze um 8% erhöht und damit auch die Projektpipeline für die zukünftige Fertigung. Der überwiegende Teil der Prototypenfertigung wird durch globale Trends wie die Elektrifizierung von Autos, Industrie 4.0 und das Gesundheitswesen getrieben. Darauf basierend erwarten wir im zweiten Halbjahr ein deutliches Wachstum mit Umsätzen oberhalb des Niveaus vergangener Quartale. Dennoch bleibt es schwierig vorherzusagen, wann genau die Bestandskorrekturen abgeschlossen sein werden, und dies macht es ebenso schwierig, eine Umsatzvorhersage für 2019 abzugeben.“

Alba Morganti, CFO der X-FAB-Gruppe, fügte hinzu: „Die Unsicherheit als Konsequenz der globalen Handelsspannungen hat zu Bestandskorrekturen bei langlebigen Gebrauchsgütern wie Autos geführt, die sich in der Zulieferkette verstärken. X-FAB hat die Folgen davon im letzten Quartal des vergangenen Jahres als auch im bisherigen Verlauf des ersten Quartals zu spüren bekommen, wir erwarten aber eine



Normalisierung des Geschäfts in der zweiten Jahreshälfte. Um die Auswirkungen des derzeitigen Umsatzrückgangs zu minimieren, haben wir ein Kostensenkungsprogramm gestartet. Gleichzeitig bereiten wir uns auf den nach Bestandskorrekturen typischerweise sehr schnell einsetzenden Aufschwung vor. Wir treiben unsere Erweiterungs- und Optimierungsprogramme voran, um gut vorbereitet zu sein, wenn die Nachfrage unserer Kunden, insbesondere aus dem Automobilbereich, wieder ansteigt.“

Bestätigung des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

Der Wirtschaftsprüfer, KPMG Bedrijfsrevisoren – Réviseurs d’Entreprises CVBA, vertreten durch Herwig Carmans, hat bestätigt, dass die Abschlussprüfung, welche weitestgehend abgeschlossen ist, keine wesentlichen Sachverhalte ergeben hat, die eine Anpassung der verkürzten konsolidierten Finanzinformation in dieser Pressemitteilung erfordert hätte.

X-FAB Quarterly Conference Call

Die Ergebnisse des vierten Quartals von X-FAB werden in einer Telefonkonferenz am Dienstag, den 12. Februar 2019 um 18.30 Uhr MEZ diskutiert. Konferenzsprache ist Englisch. Melden Sie sich bitte vor der Konferenz über den folgenden Link an: <http://emea.directeventreg.com/registration/8143829>

Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie eine Teilnehmer-Einwahlnummer, einen Direct Event-Passcode und eine individuelle Teilnehmer-ID. Innerhalb von 10 Minuten vor Beginn der Konferenz können Sie sich mit den Zugangsdaten aus der E-Mail, die Sie bei der Anmeldung erhalten haben, einwählen.

Die Telefonkonferenz kann ab 12. Februar 23.30 Uhr MEZ bis 19. Februar 23.30 Uhr MEZ unter nachfolgender Telefonnummer angehört werden: +44 (0) 3333009785, Konferenz-ID 8143829.

Die Ergebnisse des ersten Quartals werden am 30. April 2019 veröffentlicht.

Über X-FAB

Die X-FAB-Gruppe ist die führende analog/mixed-signal und MEMS-Foundry und fertigt im Kundenauftrag Siliziumwafer für Anwendungen aus dem Automobil-, Industrie-, Medizintechnik- und Konsumgüterbereich. Kunden weltweit profitieren von den höchsten Qualitätsstandards, exzellenter Fertigung und innovativen Lösungen basierend auf modularen CMOS-Prozessen in Geometrien von 1,0 bis 0,13 Mikrometern, sowie speziellen BCD-, SOI- und MEMS-Technologien. Die analog-digital integrierten Schaltkreise (mixed-signal ICs), Sensoren und MEMS-Bauelemente werden in sechs Waferfabriken in Deutschland, Frankreich, Malaysia und den USA gefertigt. X-FAB beschäftigt rund 4.000 Mitarbeiter. Weitere Informationen finden Sie unter www.xfab.com.

X-FAB Pressekontakt

Uta Steinbrecher
Investor Relations
X-FAB Silicon Foundries
+49-361-427-6489
uta.steinbrecher@xfab.com



Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält möglicherweise zukunftsbezogene Aussagen. Zukunftsbezogene Aussagen sind Aussagen basierend auf derzeitigen Vorhaben, Überzeugungen oder Erwartungen unseres Managements unter anderem zu X-FABs zukünftigen Geschäftsergebnissen, finanzieller Lage, Liquidität, Aussichten, Wachstum, Strategien oder zu Entwicklungen der Industrie, in der wir tätig sind. Zukunftsbezogene Aussagen unterliegen von Hause aus Risiken, Unsicherheiten und Annahmen, was dazu führen könnte, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse oder zukünftigen Ereignisse wesentlich von den erwarteten oder angedeuteten unterscheiden. Diese Risiken, Unsicherheiten und Annahmen könnten die Ergebnisse und finanziellen Auswirkungen der dargelegten Pläne und Ereignisse negativ beeinflussen.

Zukunftsbezogene Aussagen in dieser Pressemitteilung zu Trends oder derzeitigen Aktivitäten sollten nicht als Darstellung interpretiert werden, dass sich solche Trends oder Aktivitäten zukünftig fortsetzen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu überprüfen und zu aktualisieren, ob als Ergebnis neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse o.ä., es sei denn dies ist gesetzlich vorgeschrieben. Sie sollten deshalb derartigen zukunftsbezogenen Aussagen nicht in unangemessener Weise vertrauen, da diese nur für den Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Pressemitteilung gelten.

Wir behalten uns Änderungen der in dieser Pressemitteilung enthaltenen Informationen ohne vorherige Ankündigung vor. Es wird keine Gewähr, weder ausdrücklich noch stillschweigend, für die Ausgewogenheit, Genauigkeit, Angemessenheit oder Vollständigkeit der hier enthaltenen Informationen gegeben und es sollte sich nicht darauf verlassen werden.



Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Tausend USD	Quartal endend zum 31.12.2018	Quartal endend zum 31.12.2017	Quartal endend zum 30.09.2018	Jahr endend zum 31.12.2018	Jahr endend zum 31.12.2017 auditiert
Umsatzerlöse	137.424	154.118	151.448	587.899	581.687
Umsatzerlöse in USD in %	79	83	83	81	84
Umsatzerlöse in EUR in %	21	16	17	18	16
Umsatzkosten	-120.305	-119.826	-119.743	-483.892	-465.948
Bruttoergebnis	17.119	34.293	31.704	104.007	115.739
Bruttomarge in %	12,5%	22,3%	20,9%	17,7%	19,9%
Forschungs- und Entwicklungskosten	-7.830	-7.130	-7.280	-31.237	-28.326
Vertriebskosten	-2.022	-2.230	-1.900	-8.070	-8.874
Allgemeine Verwaltungskosten	-7.797	-8.607	-8.299	-31.499	-30.306
Mieterträge/Aufwendungen in Verbindung mit als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	-454	514	467	1.021	2.152
Sonstige Erträge und Kosten	121	100	-299	-1.304	105
Betriebsergebnis	-864	16.940	14.393	32.919	50.489
Finanzerträge	3.978	10.273	2.803	21.296	55.208
Finanzaufwendungen	-4.763	-5.179	-4.750	-28.603	-26.109
Finanzergebnis (netto)	-784	5.095	-1.947	-7.307	29.099
Ergebnis vor Steuern	-1.648	22.035	12.446	25.613	79.588
Ertragssteuern	-2.906	10.006	-372	-3.059	10.169
Ergebnis nach Steuern	-4,554	32,041	12,074	22,554	89,758
Betriebsergebnis (EBIT)	-864	16.940	14.393	32.919	50.489
Abschreibungen	16.787	14.200	15.292	61.492	55.625
EBITDA	15.924	31.139	29.685	94.412	106.114
EBITDA-Marge	11,6	20,2	19,6	16,1	18,2
Gewinn pro Aktie am Ende der Periode	-0.03	0.25	0.09	0.17	0.73
Gewichteter Durchschnitt im Umlauf befindlicher Aktien	130.631.921	130.631.921	130.631.921	130.631.921	122.412.743
EUR/USD-Durchschnittskurs	1,14088	1,17748	1,16271	1,18183	1,12893

Sofern nicht anders angegeben, sind die Beträge in den Finanztabellen dieser Pressemitteilung auf Tausend gerundet. Es können Rundungsdifferenzen auftreten.



Verkürzte Konzernbilanz

in Tausend USD	Jahr endend zum 31.12.2018 unauditiert	Jahr endend zum 31.12.2017 auditiert
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	345.626	315.856
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	9.415	9.033
Immaterielle Vermögenswerte	9.023	7.060
Finanzielle Vermögenswerte	381	558
Sonstige langfristige Vermögenswerte	17.684	10.809
Latente Steuern	34.234	32.959
Summe langfristige Vermögenswerte	416.362	376.276
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	147.150	105.847
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	71.378	82.008
Sonstige Vermögenswerte	29.609	28.271
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	242.768	319.235
Summe kurzfristige Vermögenswerte	490.905	535.361
BILANZSUMME	907.268	911.637
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	432.745	432.745
Kapitalrücklage	348.709	348.709
Bilanzverlust	-84.782	-106.716
Währungsausgleichsposten	-539	-591
Eigene Anteile	-770	-770
Eigenkapitalanteil der Eigentümer des Mutterunternehmens	695.363	673.377
Nicht beherrschende Anteilseigner	364	357
Summe Eigenkapital	695.726	673.734
Langfristige Schulden		
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	72.328	106.178
Sonstige langfristige Schulden und Rückstellungen	7.446	8.872
Summe langfristige Schulden	79.774	115.050
Kurzfristige Schulden		
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	45.889	36.684
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	31.632	37.799
Sonstige kurzfristige Schulden und Rückstellungen	54.246	48.370
Summe kurzfristige Schulden	131.767	122.853
BILANZSUMME	907.268	911.637



Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

in Tausend USD	Quartal endend zum 31.12.2018 unauditiert	Quartal endend zum 31.12.2017 auditiert	Quartal endend zum 30.09.2018 unauditiert	Jahr endend zum 31.12.2018 unauditiert	Jahr endend zum 31.12.2017 auditiert
Ergebnis vor Steuern	-1.648	22.035	12.446	25.613	79.588
Überleitung der Erträge auf aus betrieblicher Tätigkeit erzielten Cashflow:	17.188	8.000	16.894	65.979	25.332
Abschreibungen vor Zuwendungen und Zuschüssen	16.787	14.200	15.292	61.492	55.625
Verringerung der Abschreibungen aufgrund des Abzugs von Investitionszulagen und -zuschüssen	-398	-868	-784	-2.820	-3.622
Zinsergebnis	254	483	112	1.019	2.935
Verlust / (Gewinn) aus Abgang von Sachanlagen (netto)	171	72	58	900	8
Verlust / (Gewinn) aus Änderungen im beizulegenden Zeitwert von Derivaten und finanziellen Vermögenswerten (netto)	616	-470	212	4.033	-11.698
Wechselveränderungen und sonstige nicht zahlungswirksame Transaktionen (netto)	-242	-5.417	2.004	1.354	-17.916
Veränderung des Nettoumlaufvermögens:	-24.144	-13.071	-3.087	-41.469	-40.527
Abnahme/(Zunahme) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-2.350	-9.059	11.874	10.387	-2.936
Abnahme/(Zunahme) der sonstigen Forderungen und geleisteten Anzahlungen	9.017	-2.891	-862	7.992	-14.231
Abnahme/(Zunahme) der Vorräte	-16.011	-2.280	-12.197	-41.304	-16.875
(Abnahme)/Zunahme der Schulden aus Lieferungen und Leistungen	-8.321	10.649	-3.394	-18.770	-11.281
(Abnahme)/Zunahme der sonstigen Schulden	-6.479	-9.489	1.492	227	4.797
(Gezahlte)/Erhaltene Ertragssteuern	-711	-283	-162	-1.020	-1.153
Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit	-9.314	16.681	26.091	49.102	63.240
Cashflows aus Investitionstätigkeit:					
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen	-22.810	-34.708	-23.116	-84.423	-102.536
Auszahlungen für finanzielle Vermögenswerte	-668	0	-162	-829	0
Auszahlungen aus Investitionen in Tochtergesellschaften, abzüglich erworbener Zahlungsmittel	0	0	0	0	0
Auszahlung für Darlehen an nahestehende Unternehmen und Personen	-43	-35	-29	-199	-131
Rückzahlungen von Darlehen an nahestehende Unternehmen und Personen	37	35	46	178	146
Erlöse aus der Veräußerung von Sachanlagen	179	25	10	206	91
Erhaltene Zinsen	903	609	840	3.156	1.901
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-22.402	-34.075	-22.411	-81.911	-100.528

Fortsetzung auf der nächsten Seite



Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung – Fortsetzung

in Tausend USD	Quartal endend zum 31.12.2018 unauditiert	Quartal endend zum 31.12.2017 auditiert	Quartal endend zum 30.09.2018 unauditiert	Jahr endend zum 31.12.2018 unauditiert	Jahr endend zum 31.12.2017 auditiert
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit:					
Einzahlung aus der Aufnahme von Darlehen	0	0	0	0	0
Tilgung von Darlehen	-9.466	-8.826	-8.675	-34.703	-32.008
Einzahlungen aus Sale- und Leaseback-Vereinbarungen	0	-8	0	0	0
Zahlung von Leasingraten	-618	-468	-629	-2.561	-2.377
Erhaltene Zuwendungen der öffentlichen Hand	0	0	0	357	375
Gezahlte Zinsen	-517	-656	-544	-2.195	-2.814
Bruttozuflüsse aus Kapitalerhöhung	0	0	0	0	266.575
Direkte Kosten im Zusammenhang mit Kapitalerhöhung	0	0	0	0	-7.389
Zahlung einer Vorzugsdividende	-1.000	-3.095	0	-1.000	-3.095
Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteilseigner	0	0	0	-12	-11
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-11.602	-13.055	-9.848	-40.114	219.257
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1.912	6.296	-1.178	-3.544	33.109
Zunahme/(Abnahme) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-43.317	-30.449	-6.169	-72.923	181.968
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	287.998	343.389	295.345	319.235	104.157
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	242.768	319.235	287.998	242.768	319.235

###